



GEMEINDE STEINEN
6422 Steinen SZ

Gemeindeversammlung

Protokoll vom 6. April 2018

Ort:	Aula, Steinen
Beginn:	20.15 Uhr
Ende:	21.00 Uhr
Vorsitz:	Robert Schuler, Gemeindepräsident
Stimmzähler:	Jost Bricker, Josef Betschart, Sandra Reichlin
Protokoll:	André Abegg, Gemeindeschreiber
Protokollform:	Kurzprotokoll
Anwesend:	zirka 50 Personen

Traktanden

Traktanden, die **nicht** der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten
2. Wahl von drei Stimmzählern
3. Vorlage von Nachkrediten
Dem Gemeinderat werden zulasten der Laufenden Rechnung 2017 Nachkredite von CHF 751'989.12 eingeräumt.
4. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017
 - 4.1 Die Laufende Rechnung für das Jahr 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'583'607.91 sei zu genehmigen;
 - 4.2 Die Investitionsrechnung für das Jahr 2017 mit Investitionen von CHF 534'572.15 sei zu genehmigen.
5. Einbürgerungsgesuch von Herr David Popovic
6. Genehmigung der Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes (Generelle Entwässerungsplanung GEP) der Gemeinde Steinen

Traktanden, die der **Urnenabstimmung** unterliegen:

7. Erhöhung der Hundesteuer auf den 1. Januar 2019

Büro der Gemeindeversammlung

- Gemeindepräsident Robert Schuler
- Gemeindeschreiber André Abegg
- die drei gewählten Stimmzähler

Traktandum 1 Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten

Bevor in die Versammlung eingestiegen wird, bittet der Gemeindepräsident die Anwesenden, sich für eine stille Einkehr von den Sitzen zu erheben.

Gemeindepräsident Robert Schuler eröffnet die offizielle Gemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden, darunter auch die Medien.

Es ist folgender Medienvertreter anwesend:

- Andreas Seeholzer, Bote der Urschweiz

Der Gemeindepräsident freut sich, dass rund 50 Personen zur Frühlingsgemeinde erschienen sind.

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass

- nur Schweizer Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben;
- und ihren Wohnsitz in der Gemeinde Steinen haben;

stimmberechtigt sind. Alle anderen Personen fordert er auf, sich der Stimme zu enthalten.

Der Gemeindepräsident macht zudem darauf aufmerksam, dass sich nach Art. 282 Ziff. 1 Abs. 2 StGB strafbar macht, wer unbefugt an einer Wahl oder Abstimmung teilnimmt. Er bittet alle Nicht-Stimmberechtigten in der letzten Sitzreihe Platz zu nehmen (mit Ausnahme des Pressevertreters, der an einem separaten Tisch Platz nimmt und dem Bürgerrechtsbewerber, der in der vordersten Reihe Platz nimmt) und sich bei Wahlen und Abstimmungen der Stimme zu enthalten.

Weiter stellt er fest, dass

- die Einladungen zur Gemeindeversammlung termingerecht verschickt worden sind;
- die Unterlagen zu den Traktanden auf der Gemeindekanzlei rechtzeitig zur Einsicht aufgelegt sind;
- und der Voranschlag fristgerecht in alle Haushaltungen versandt wurde;

und somit die gesetzlichen und materiellen Voraussetzungen für das Abhalten der heutigen Gemeindeversammlung erfüllt sind.

Er fragt die Versammlung an, ob das Verlesen der Traktandenliste verlangt wird und diese mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden ist. Es meldet sich niemand zu Wort.

Weiter bittet er die Anwesenden, wenn sich diese zu Wort melden, sie das ihnen zur Verfügung gestellte Mikrofon benützen und zuerst ihren Namen und Vornamen sowie ihre Wohnadresse zu nennen, bevor sie mit ihren Ausführungen beginnen.

Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass die Gemeindeversammlung für die Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgenommen wird.

Der Gemeindepräsident teilt folgende Entschuldigungen mit:

- René Deck, RPK-Mitglied

Der Gemeindepräsident erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Traktandum 2 Wahl von drei Stimmentzählern

Als Stimmentzähler werden vorgeschlagen und durch die Versammlung einzeln und einstimmig gewählt:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| ▪ Jost Bricker | 1. Stimmentzähler |
| ▪ Josef Betschart | 2. Stimmentzähler |
| ▪ Sandra Reichlin | 3. Stimmentzählerin |

(Es erfolgt die Instruktion der Stimmentzähler durch den Gemeindepräsidenten. Er weist ihnen einzelne Sektoren zu, wobei auch der Gemeinderatstisch und der Tisch der Stimmentzähler einem Stimmentzähler zugeteilt werden.)

Traktandum 3 Vorlage von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2017

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 3, der Vorlage von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2017 und übergibt sogleich Säckelmeister Alfons Müller das Wort.

Der Säckelmeister referiert.

(Gemäss § 36 des Finanzhaushaltgesetzes der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt. In Beachtung dieser Vorschrift unterbreitet der Gemeinderat Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2017 im Gesamtumfang von CHF 751'989.12.)

(Es wird auf die Ausführungen und Auflistungen in der Botschaft Seiten 37 – 39 verwiesen. Die Erläuterungen des Säckelmeisters erfolgen unterstützt durch anschauliche Grafiken mittels Powerpoint-Präsentation (Folien 6 – 11).

Säckelmeister Alfons Müller gliedert seine Präsentation nach folgenden Schwerpunkten:

- Zusammensetzung der Nachkredite 2017 nach funktionaler Gliederung (Aufgabengliederung)
- Zusammensetzung der Nachkredite und Vergleich der Jahre 2015 – 2017 nach funktionaler Gliederung (Aufgabengliederung)
- Vergleich Gesamtaufwände Rechnung und Budget der Jahre 2015 – 2017 mit Differenz in Franken und Prozenten

Speziell geht der Säckelmeister auf die drei Positionen „MWST-Nachbelastungen“, „Nachbelastungen Passivzinsen“ und „Hangbewegungen Bitzi“ ein und gibt entsprechende Erläuterungen dazu ab.

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt dem Säckelmeister für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Franz Jenni, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Nachkredite geprüft hat und diese zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Robert Schuler bedankt sich für die Ausführungen der RPK und eröffnet die Diskussion.

Gemeindepräsident Robert Schuler stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und verliert den Antrag.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Dem Gemeinderat werden zu Lasten der Laufenden Rechnung 2017 Nachkredite von CHF 751'989.12 eingeräumt.

Gemeindepräsident Robert Schuler nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt im offenen Handmehr einstimmig die ausgewiesenen Nachkredite im Gesamtbetrag von CHF 751'989.12 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2017.

Traktandum 4

Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 4, der Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2017 und übergibt wiederum Säckelmeister Alfons Müller das Wort.

Der Säckelmeister referiert.

(Es wird auf die Ausführungen und Auflistungen in der Botschaft Seiten 42 – 64 verwiesen. Die Erläuterungen des Säckelmeisters erfolgen unterstützt durch anschauliche Grafiken mittels Powerpoint-Präsentation (Folien 12 – 23).

Säckelmeister Alfons Müller gliedert seine Präsentation nach folgenden Schwerpunkten:

- Vergleich Gesamtaufwände Rechnung und Budget der Jahre 2015 - 2017
- Vergleich von Abschluss und Budget der Jahre 2015 – 2017 ohne die Werte (Einnahmen) des Alters- und Pflegezentrums
- Vergleich der Steuerkraft pro Kopf der natürlichen Personen der Jahre 2015 - 2017
- Zusammensetzung der steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Angestellte/nicht Erwerbstätige, Selbständige und Landwirtschaft der Jahre 2015 - 2017
- Zusammensetzung des Kapitalgewinns von CHF 1'517'633.16 durch die Verselbständigung des APZ Au's

- Vergleich Eigenkapital-Entwicklung der Jahre 2015 - 2017
- Zusammensetzung der Investitionsrechnung 2017 in Aufteilung in die Laufende Rechnung und die Spezialfinanzierungen

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt dem Säckelmeister für seine Ausführungen und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Franz Jenny, Präsident der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2017 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) geprüft hat und zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Robert Schuler bedankt sich für die Ausführungen der RPK und eröffnet die Diskussion.

Gemeindepräsident Robert Schuler stellt fest, dass das Wort auf Anfrage hin nicht verlangt wird und verliert den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Laufende Rechnung für das Jahr 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'583'607.91 und die Investitionsrechnung für das Jahr 2017 mit Nettoinvestitionen von CHF 534'572.15.

Gemeindepräsident Robert Schuler nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung genehmigt im offenen Handmehr einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2017.

Traktandum 5

Einbürgerungsgesuch von Herr David Popovic

Gemeindepräsident Robert Schuler kommt zu Traktandum Nr. 5. Bei Traktandum Nr. 5 wird das Einbürgerungsgesuch von Herrn David Popovic behandelt. Er stellt fest, dass der Bürgerrechtsbewerber anwesend ist.

(Es wird auf die Ausführungen in der Botschaft Seiten 65 – 66 verwiesen.)

Er schlägt folgendes Vorgehen vor, indem der gemeinderätliche Referent das Bürgerrechtsgesuch kurz vorstellt und den Antrag des Gemeinderates an die Versammlung stellt. Anschliessend wird sich der Bürgerrechtsbewerber persönlich kurz vorstellen. Wenn das Einbürgerungsgesuch vorgestellt und der Antrag an die Versammlung gestellt ist, bittet er den Bürgerrechtsbewerber den Saal zu verlassen. Anschliessend wird dann in der Versammlung darüber beraten.

Die Versammlung ist mit dem Vorgehen einverstanden (keine Wortmeldung).

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort dem gemeinderätlichen Referenten Gemeinderat Stefan Betschart.

Gemeinderat Stefan Betschart stellt der Versammlung das Einbürgerungsgesuch von Herrn David Popovic vor und verliest den gemeinderätlichen Antrag.

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt Gemeinderat Stefan Betschart für die Vorstellung und den Antrag an die Versammlung. Er bittet den Bürgerrechtsbewerber sich persönlich kurz vorzustellen und übergibt das Wort Herrn Popovic.

Herr Popovic kommt nach vorne und stellt sich vor.

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt Herrn Popovic für die Vorstellung. Es wird zur Beratung geschritten. Zu diesem Zweck bittet er den Bürgerrechtsbewerber, den Saal zu verlassen. Er wird nach erfolgter Beratung wieder in den Saal gebeten.

(Der Bürgerrechtsbewerber verlässt den Saal.)

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass der Verfahrensablauf zum Einbürgerungsgesuch in der gemeinderätlichen Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung detailliert beschrieben ist und gibt das Wort frei.

Gemeindepräsident Robert Schuler stellt fest, dass niemand das Wort verlangt und die Gemeindeversammlung somit dem Einbürgerungsgesuch von Herrn David Popovic zugestimmt hat.

Er bittet darum, Herrn Popovic wieder hereinzuholen.

(Der Bürgerrechtsbewerber betritt wieder den Saal und nimmt Platz. Es erfolgt spontaner Applaus durch die Versammlung).

Der Gemeindepräsident informiert Herrn David Popovic über die Zustimmung seines Einbürgerungsgesuches durch die Gemeindeversammlung und gratuliert ihm zur neuen Steiner Bürgerschaft.

Traktandum 6

Genehmigung der Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes (Generelle Entwässerungsplanung GEP) der Gemeinde Steinen

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 6, der Genehmigung der Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes (Generelle Entwässerungsplanung GEP) der Gemeinde Steinen. Er weist darauf hin, dass dieses Geschäft nicht der Urnenabstimmung unterliegt und an der heutigen Gemeindeversammlung abschliessend behandelt wird. Er übergibt das Wort an den gemeinderätlichen Referenten Gemeinderat Paul Huser.

Gemeinderat Paul Huser referiert.

(Es wird auf die Ausführungen in der Botschaft Seite 67 verwiesen. Die Erläuterungen des gemeinderätlichen Referenten erfolgen unterstützt durch anschauliche Grafiken mittels Powerpoint-Präsentation (Folien 25 – 26).

An der Gemeindeversammlung vom 8. April 2011 unterbreitete der Gemeinderat dem Souverän einen Verpflichtungskredit für die Erweiterung des Abwasserwerkes der Gemeinde Steinen (Generelle Entwässerungsplanung GEP). An der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011 wurde dieser Verpflichtungskredit mit einem Betrag von CHF 1'100'000 (plus allfällige Teuerung nach § 17 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden, FHV-BG, SRSZ 153.111) mit 690 Ja- zu 152 Nein-Stimmen angenommen.

Unter der Leitung der Baukommission konnte das Abwasserwerk in den vergangenen Jahren in mehreren Etappen erfolgreich erweitert werden. Im Herbst 2017 wurde die letzte Etappe ausgeführt.

Die Verpflichtungskreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

	CHF
A Zur Verfügung stehender Kredit	
Verpflichtungskredit	1'100'000.00
B Effektive Kosten	
Kosten gemäss Rechnung	899'547.33
C Mehr-/Minderkosten	
Zur Verfügung stehender Kredit	1'100'000.00
Netto-Kosten	899'547.33
Minderkosten	200'452.67

Gemeinderat Paul Huser verliert den gemeinderätlichen Antrag.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes der Gemeinde Steinen (Generelle Entwässerungsplanung GEP).

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt Gemeinderat Paul Huser für seine Ausführungen sowie Antragstellung und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Lea Zihlmann Geisser, Mitglied der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission die Schlussabrechnung geprüft hat, diese korrekt ist und zur Annahme empfiehlt.

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt der RPK für die Ausführungen.

Gemeindepräsident Robert Schuler eröffnet die Diskussion zum Traktandum Nr. 6, der Genehmigung der Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes.

Gemeindepräsident Robert Schuler stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird und schreitet zur Abstimmung.

Gemeindepräsident Robert Schuler nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung: Die Gemeindeversammlung **genehmigt** im offenen Handmehr einstimmig die Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes (GEP).

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung die Schlussabrechnung über die Erweiterung des Abwasserwerkes (GEP) genehmigt hat und bedankt sich dafür.

Traktandum 7 Erhöhung der Hundesteuer auf den 1. Januar 2019

Der Gemeindepräsident kommt zu Traktandum Nr. 6, der Erhöhung der Hundesteuer auf den 1. Januar 2019. Er übergibt das Wort an den gemeinderätlichen Referenten Säckelmeister Alfons Müller.

Der Säckelmeister referiert.

(Es wird auf die Ausführungen in der Botschaft Seiten 68 – 69 verwiesen. Die Erläuterungen des Säckelmeisters erfolgen unterstützt durch anschauliche Grafiken mittels Powerpoint-Präsentation (Folien 27 – 33).

Säckelmeister Alfons Müller gliedert seine Präsentation nach folgenden Schwerpunkten:

- aktuelle Anzahl Nutzhunde und andere Hunde in der Gemeinde Steinen
- Tabelle mit dem Aufwand für die Hundekotentsorgung in den Jahren 2014 – 2017
- die Aufwendungen im Detail
- Vergleichstabelle alte Hundesteuer/neue Hundesteuer
- Steuerbefreiung von Hunden
- Vergleich mit anderen innerschwyzer Gemeinden, welche den Höchstsatz der Hundesteuern verlangen

Säckelmeister Alfons Müller verliest den gemeinderätlichen Antrag.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Die Hundesteuer ist gemäss § 5 Abs. 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden ab dem 1. Januar 2019 wie folgt festzusetzen:
 - für einen Nutzhund CHF 40.00 (bisher CHF 20.00)
 - für einen anderen Hund CHF 100.00 (bisher CHF 50.00)
 - für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt CHF 200.00 (bisher CHF 150.00)
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt Säckelmeister Alfons Müller für seine Ausführungen sowie Antragstellung und erteilt das Wort der Rechnungsprüfungskommission.

Lea Zihlmann Geisser, Mitglied der RPK, führt aus, dass die Rechnungsprüfungskommission das Sachgeschäft geprüft hat und beantragt, dem gemeinderätlichen Antrag zuzustimmen.

Gemeindepräsident Robert Schuler dankt der RPK für die Ausführungen.

Gemeindepräsident Robert Schuler eröffnet die Diskussion zum Traktandum Nr. 7, der Erhöhung der Hundesteuer auf den 1. Januar 2019 und stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird.

Gemeindepräsident Robert Schuler stellt weiter fest, dass das Sachgeschäft somit unverändert an die Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 überwiesen wird.

Verabschiedung von Behördenmitgliedern

Gemeindepräsident Robert Schuler verabschiedet Gemeinderätin Helena Betschart, RPK-Präsident Franz Jenni und RPK-Aktuarin Lea Zihlmann Geisser, welche heute Abend zum letzten Mal als Behördenmitglieder an einer Gemeindeversammlung teilnahmen. Sie haben alle ihre Demission auf Ende der Amtsperiode eingereicht.

In einer kurzen Laudatio bedankt sich der Gemeindepräsident bei den scheidenden Behördenmitgliedern für ihre geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde Steinen und überreicht ihnen zum Dank ein Präsent mit Blumenstrauss.

(Die Gemeindeversammlung würdigt die abtretenden Behördenmitglieder mit einem herzlichen Applaus.)

Schluss der Gemeindeversammlung, Dank

Gemeindepräsident Robert Schuler weist zum Schluss der Gemeindeversammlung wie üblich auf die heutige Verlängerung der Polizeistunde bis 02.00 Uhr hin.

Er bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen im Gemeinderat und auch allen Kommissionsmitgliedern für ihre kollegiale und erspriessliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

Im Namen des Gemeinderates dankt er den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Er wünscht allen noch einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

Gemeindepräsident Robert Schuler erklärt die Gemeindeversammlung als geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.00 Uhr

Für das Protokoll:



Der Gemeindeschreiber
André Abegg

Dieses Protokoll wurde gemäss § 30 Abs. 2 GOG an der Sitzung des Gemeinderates vom 23. April 2018 als richtig und vollständig genehmigt.



NAMENS DES GEMEINDERATES

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "R. Schuler".

Der Gemeindepräsident
Robert Schuler

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "A. Abegg".

Der Gemeindeschreiber
André Abegg